Kolpinggedenktag

Besinnliche Feier und ach Neuaufnahmen.

In diesem Jahr konnte die Kolpingsfamilie Herzogenaurach den Kolpinggedenktag in der bisher gewohnten Weise abhalten. Da die Ehrungen bereits im Sommer erfolgt waren, konnten im Gottesdienst, den Stadtpfarrer Michael Pflaum am Vorabend des ersten Adventssonntags zelebrierte, acht Neuaufnahmen vorgenommen werden.

Michael Pflaum zelebriert den Gottesdienst

Pflaum zeigte sich erfreut über den Einzug in die Kirche mit Fahnen und Banner der Kolpingsfamilie Herzogenaurach. Er segnete zu Beginn des Gottesdienstes den Adventskranz und Mesner Georg Wluka entzündete die erste Kerze. In seiner Predigt ging er auf die Bedeutung der Adventszeit ein. Der Aufruf am ersten Advent laute immer: „Seid wachsam!“ Denn ohne Wachsamkeit kann man die anderen Tugenden nicht entwickeln.

Da Pflaum als Dekan in Erlangen am Treffen aller Religionen teilnimmt, wurde bei diesen Zusammenkünften klar, dass nach dem Terrorakt in Israel am 7. Oktober die Religionen ihre Beziehungen verstärkt pflegen müssen. Eine Lösung ist ein gemeinsames Konzert, aber auch ein von den Beteiligten erarbeitetes Papier. Mit den Worten „Lassen wir uns vom Advent wachrütteln!“ beendete Pflaum seine Predigt.

Am Ende des Gottesdienstes konnten acht Mitglieder neu in die Kolpinggemeinschaft aufgenommen. Sie wurden von der ersten Vorsitzenden Monika Geinzer herzlich willkommen geheißen.
Im Anschluss an den Gottesdienst war noch gemütliches Zusammensein im Pfarrzentrum angesagt.

Fränkischer Tag vom 13.12.2023 - Manfred Welker